



Nach den Osterferien wird jede der 13 Schulexpress-Haltestellen mit einem Schild gekennzeichnet | Grafik: privat vom 19. März 2015

Per „Schulexpress“ zur Grundschule

Kinder sollen motiviert werden, ihren Schulweg gemeinsam zu gehen

Von Anke Kapels

Am 5. Mai startet der „Wahnbecker Schulexpress“. Dabei handelt es sich nicht um einen Schulbus, das Gegenteil ist der Fall: An speziell eingerichteten Schulexpress-Haltestellen treffen sich die Grundschülerinnen und -schüler, um gemeinsam den Weg zur Schule zurückzulegen. „Viele Eltern bringen ihre Kinder morgens mit dem Auto zur Schule. Das Chaos auf den Parkplätzen ist dadurch vorprogrammiert“, sagt Susanne Voltmann von der Grundschule Wahnbek. Die Idee des „Schulexpress“ wurde in Bremen entwickelt und wird inzwischen an über 100 Schulen im norddeutschen Raum praktiziert. In der Gemeinde Rastede ist Wahnbek die erste Schule, die ein solches Konzept umsetzt. In der zweiten Aprilhälfte werden 13 „Haltestellen-Schilder“ in Wahnbek und Ipwege installiert, an denen sich die Kinder morgens treffen, um gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen.

Zum Auftakt am 5. Mai sind verschiedene Aktionen an der Schule geplant. Unter anderem wird Klaus Blaser, Verkehrssicherheitsberater beim Polizeikommissariat Bad Zwischenahn, mit einigen Kindern die Haltestellen abgehen und an wichtigen Kreuzungen werden „gelbe Fußstapfen“ aufgesprüht.

www.schulexpress.de